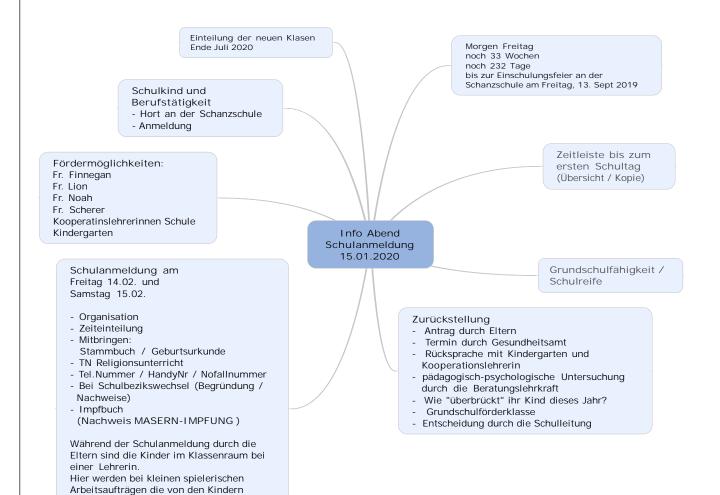
- Ziele der Kooperation Kindergarten Schule
- Besuche durch die Koopertionslehrerinnen
- Gewinnung von Informationen über die Grundschulfähigkeit
- Einverständnis der Eltern
- Zurückstellung / Fördermöglichkeiten

Schulfähigkeit:

- Motorik
- Wahrnehmung
- Personale, soziale Kompetenz
- Umgang mit Aufgaben
- Elementares Wissen / fachliche Kompetenz



Der Schulanfang ist keine Stunde Null des Lernens!

Sowohl im Elternhaus wie auch im Kindergarten machen Kinder Lernerfahrungen und darauf baut das schulische Lernen in Klasse 1 auf.

Viele Kinder haben in dieser Zeit vor der Einschulung reichhaltige Bewegungserfahrungen gemacht. Sie können bauen, laufen, klettern, balancieren und Vieles mehr. Sie sind sicher im Umgang mit Stift und Schere.

Ihre Wahrnehmungsfähigkeit ist soweit entwickelt, dass sie in der Lage sind, neue Eindrücke mit Vorerfahrungen zu verknüpfen.

Voraussetzung für den (Schrift-) Spracherwerb: der Aufbau eines gesicherten Wortschatzes und der Erwerb der Schriftsprache ist ein Entwicklungsprozess der bei der Einschulung oft unterschiedlich weit sind.
Impulse des Kindergartens zum frühen "Lesen und schreiben" sind hifreich.

Die phonologische Bewusstheit ist eine zentrale Vorläuferfähigkeit für Lesen, Schreiben und Rechtschreibung. Es handelt sich dabei darum, Gliederungselemente der gesprochenen Sprache zu erkennen.
Laute in Wörtern zu unterscheiden

<u>Voraussetzung Mathematisches Lernen:</u>

Mengen Zahlbezug Raum-Lage Beziehung

<u>Naturwissenschaftliches Lernen :</u> Phänomenen des Alltags bewusst begegnen. Erfahrungen sammeln

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.schanzschule.de

erledigt werden müssen Beobachtungen durch die Lehrkräfte festgehalten

(ca.15 Min.).